

Tiefsinniger Weggefährte

YANNICK TIEFENTHALER Mitgründer und Geschäftsführer Roots Outdoor & Travel

Warum sind Sie Unternehmer geworden?

Nach Abschluss meiner Berufslehre habe ich sehr bald realisiert, dass ich nicht geschaffen bin für einen Montag-bis-Freitag-Job mit vier oder fünf Wochen Ferien. Ich strebte nach einem anderen Rhythmus, einen, den ich selbst bestimmen kann.

Wenn nichts unmöglich wäre, was wäre Ihr Traumjob?

Zusammen mit dem hilfeschuchenden Menschen den Weg zu seinem Glück und inneren Frieden zu finden. Die Bezahlung erfolgt nach dem Motto: «Gib mir das, was es dir wert war». Wenn das nicht klappt, dann wäre ich wohl gerne Baumhausbauer.

Was mögen Sie nicht an Ihrer Branche?

Abgesehen von den teils unnötig strengen Regulierungen im Risikosportartengesetz, welche auch unsere Arbeit betreffen und hoffentlich schon bald wieder gelockert werden, gibt es nichts, was mich stört.

An welches Ereignis in Ihrer Karriere erinnern Sie sich am liebsten?

Als ich das erste Mal mit einem Kajak und einer Gruppe von Schweizern durch die wunderschönen Schäreninseln an der Ostküste Schwedens paddelte und meinen Partner fragte: «Machen wir das gerade wirklich?» Das war der Beginn unserer nomadischen Kajakreisen im Norden. Schon immer träumte ich davon, eines Tages Menschen durch die skandinavische Landschaft zu führen und ihnen ihre Schönheit zu zeigen.

Was war Ihr grösster Fehlentscheid?

Ich bin dankbar für jeden Fehler, den ich im Leben machen durfte. Alle Entscheide, die ich gefällt habe, haben mich dahin geführt, wo ich jetzt bin. Es gibt kein Richtig oder Falsch, denn Fehler sind da, um aus ihnen zu lernen.

Welche Persönlichkeit hätten Sie schon immer gerne einmal getroffen?

Hmm... Jesus? Ich glaube, was er seiner Nachwelt mitgeben wollte war, dass jeder Stein zu Brot und Wasser zu Wein gewandelt werden kann. Der Glaube kann Berge versetzen – mit der nötigen Portion Liebe, Mitgefühl und Demut.



Foto: Stefan Hellberg

ZUR PERSON

Unternehmen: Roots Outdoor & Travel
 Position: Geschäftsleitung und Headguide
 Werdegang: Backoffice Börsenhandel, später Landschaftsgärtner, Velokurier, Snowboardlehrer und Iglubauer. Schliesslich Outdoorguide bei verschiedenen Outdoorfirmen und Gründung der Plattform www.roots-outdoor.ch zusammen mit zwei Partnern. Das Unternehmen bietet Kajakreisen, Iglubauen und -übernachtungen sowie Teambuilding an. Zudem ist Tiefenthaler selbständiger Fotograf (www.whytea.ch) und arbeitet als Freischaffender und freiwilliger Mitarbeiter bei Viva con Agua.
 Ausbildung: Banklehre, dipl. Outdoorguide (Planoalto), Kreativ-ritueller Prozessbegleiter (Planoalto), Burnout-Prophylaxe Trainer (SAB-P)
 Hobbies: Fotografie, Gitarre, Snowboard, nomadisches Unterwegssein zu Fuss oder mit dem Kajak

Wie erholen Sie sich von Stress?

Das Geräusch des fließenden Wassers im Bach, die Beobachtung der Wanderung des Lichts über eine Landschaft, die Berührung vom Wind. Im Vollkontakt mit der Natur fühle ich mich vollkommen und kann mich dem eigentlichen Rhythmus des Lebens hingeben. Als Prävention reflektiere ich die Situation, die mich aufgeregt hat, um diese oder ähnliche in Zukunft zu vermeiden.

Was zeichnet die Schweizer Wirtschaft aus?

Die Schweiz ist weltweit der grösste Handelsplatz für Rohstoffe. Auch lockte sie in den letzten Jahren die moralisch fragwürdigsten Firmen mit Steuergeschenken und gewisser Immunität ins Land. Dank der liberalen Marktwirtschaft und der Möglichkeit zur freien Meinungsäusserung, bietet die Schweiz aber auch eine wunderbare Plattform für viele innovative Unternehmen und Menschen, die nicht in erster Linie auf Profit aus sind, sondern die Zukunft fair und nach-

Worüber können Sie sich ärgern?

Ich ertappe mich immer mal wieder dabei, dass ich mich ärgere, wenn ich Nachrichten sehe oder lese und feststellen muss, dass die meisten Meldungen – vielleicht bis auf ein neugeborenes Äffchen im Zürich Zoo – viel zu oft negativ geprägt sind oder gar aus Werbung bestehen. Die tägliche Informationsflut aus negativen Meldungen hindert uns daran, glücklich zu sein und das Leben zu schätzen. Klar geschehen Sachen in der Welt, die Platz in den Nachrichten verdient haben und gehört werden sollen, jedoch gehen Meldungen unter, die das menschliche Potential zu wecken vermögen.

haltig mitgestalten wollen. Die Schweiz ist weltweit bekannt für Werte wie Disziplin, Professionalität und Genauigkeit, auf die wir alle stolz sein dürfen. Wenn wir Schweizer noch etwas weniger «bünzlig» werden, dafür mehr aus dem Herzen entscheiden und diese Weisheiten in den Topf unserer Stärken dazugiessen, werden wir viele Hürden menschlich und mit Mitgefühl meistern können.

Was wünschen Sie sich für die Schweiz?

Ich wünsche mir, dass wir Schweizer bereit sein werden, unseren Wohlstand zu teilen und die Augen nicht verschliessen vor dem Leid ausserhalb unserer Grenzen. ■